

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **48 (1961)**

Heft 19

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unabhängiges Organ
für aktuelle
Landesfragen

Herausgabe und Redaktion: **A. J. Adler**, Postfach 2, Basel 2, Tel. (061) 34 99 39. Abonnementspreis Fr. 11.— pro Jahr
Druck und Administration: Cratander AG, Basel, Petersgasse 34, Tel. 220460, Postcheck V 1651

Warum **Sie** den „Pfeil“ lesen sollten !

1. Was ist der „Pfeil“?

Der «Pfeil» ist eine parteipolitisch absolut unabhängige Zeitschrift bürgerlicher Richtung, die in der ganzen deutschen Schweiz verbreitet ist. Druck und Administration befinden sich im katholischen Verlag Cratander AG., Basel.

2. Wer liest den „Pfeil“?

Die Leser des «Pfeil» sind zum grössten Teil Selbständigerwerbende, Kaufleute, Lehrer, Geschäftsführer, sowie leitende Persönlichkeiten in Wirtschaft und Politik. Dank seinem Kleinformat und dem Fehlen einer «Inseratenplantage» wird der «Pfeil» von vorne bis hinten gelesen, und zwar besonders gerne von Individualisten.

3. Was will der „Pfeil“?

Der «Pfeil» kämpft ... gegen jedes totalitäre Gebilde — gegen die Allmacht des Staates — gegen den überhand nehmenden Materialismus — für eine lebendige, saubere und christliche Demokratie — für einen gesunden und starken Mittelstand — für das Primat der privaten, schöpferischen Leistung vor jeder Verstaatlichungstendenz.

Der «Pfeil» bringt Anregungen, Aufklärungen und Diskussionsbeiträge, die Sie sonst nirgends finden.

Der «Pfeil» orientiert in Fragen der Erziehung, der Persönlichkeitsbildung und Vorgesetztenkunst.

4. Wer gibt den „Pfeil“ heraus?

Herr A. J. Adler ist durch seine rund 2000 öffentlichen und rund 250 **Radio-Vorträge** in allen Kreisen als überparteiliche, objektive, aber kämpferische Persönlichkeit bekannt. Ausserdem ist er psychologischer **Betriebsberater** zahlreicher bedeutender Unternehmen der Schweiz.

5. Was kostet der „Pfeil“?

Abonnenten der «Schweizer Schule» erhalten ein Probe-Abonnement für das Jahr 1962 mit **30 % Rabatt**, also zu Fr. 7.70 anstatt Fr. 11.—!

Senden Sie umgehend den untenstehenden Abschnitt an Postfach 2, Basel 2

Unterzeichneter bestellt für das Jahr 1962 ein Probe-Abonnement des «Pfeil» (zum **Vorzugspreis** von Fr. 7.70).

Name und Adresse:

